

Protokoll der 39. Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats von Attac am 05. August 2016 in Düsseldorf

Theodor-Litt-Straße 2, 40593 Düsseldorf

Begrüßung, Tagesordnung, Aufnahme neuer Mitglieder, Vorstellung der neuen Koordinatorin

Anwesend: Michael Hirsch, Thomas Sablowski, Helge Peukert, Hajo Koehn (Gast), Peter Wahl, Josef Berghold, Peter Herrmann, Andreas van Baaijen (Attac Geschäftsführung), Heike Knops, Ulrich Duchrow, Gerd Siebecke, Ingrid Kurz-Scherf, Alex Tesch (Gast), Stephanie Handtmann (Attac Geschäftsführung), Thomas Eberhardt-Köster (Attac Kokreis), Ralf Ptak, Andreas Fisahn, Werner Rügemer, Winfried Wolf, Rahel Wolff (Protokoll)

Entschuldigt: Isidor Wallimann, Stefan Bestmann, Wolfgang Neef, Claudia von Braunmühl, Birgit Mahnkopf, Elmar Altvater, Klaus Meschkat, Alex Demirovic, Werner Nienhüser, Rudolph Bauer, Silke Oetsch

Aufnahme neuer Mitglieder

Vorstellung und offizielle Aufnahme des neuen Mitglieds Michael Hirsch.

Peter Herrmann hat Christoph Mayer für die Aufnahme in den WB vorgeschlagen - unabhängig von ihm war dies auch von Klaus Meschkat und Urs Müller-Plantenberg angesprochen worden, die bei der Sitzung nicht anwesend waren. Die Aufnahme wurde von verschiedenen anwesenden Mitgliedern ebenfalls ausdrücklich begrüßt. Die Arbeit von Christoph während der letzten Jahre, vor allem im Zusammenhang mit der Koordinierungstätigkeit und den damit verbundenem inhaltlichen Engagement rechtfertigt eine Ausnahme von den geltenden Aufnahmebedingungen (insbesondere einem PhD-Abschluss) zu machen. Die Aufnahme erfolgt einstimmig und ohne Enthaltungen.

Attac Aktuell

Stephanie Handtmann, Attac Geschäftsführung stellt die Updates zum Thema Aberkennung der Gemeinnützigkeit dar. Der Widerspruch beim Finanzamt ist abgelehnt worden und es wurde nun Klage dagegen eingereicht. Mittlerweile liegt eine Klagebegründung vor. Hier zu finden.

http://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Kampagnen/Gemeinnutz/Attac_Klagebegruendung_FGKassel.pdf

Thomas Eberhardt-Köster, Attac Kokreis stellt vor: Nächstes Jahr Anfang Juli findet das G20 Treffen in Hamburg statt. Erste Vorbereitungen sind im Gange und die Suche nach Bündnispartnern hat bereits begonnen. Attac würde sich eine Kooperation mit dem Beirat wünschen. In welcher Form könnte in den nächsten Monaten gemeinsam herausgefunden werden. Am 9.9.2016 wird der Beirat eingeladen an einem Attac-internen Treffen für die Strategieplanung in Frankfurt teilzunehmen.

Derzeitige Ideen von Attac-Seite: Eine massenwirksame Grossdemonstration, Aktionen zivilen Ungehorsams, ein Gegengipfel in Form einer Konferenz oder einer Art Tribunal.

In der darauf folgenden Diskussion wird diskutiert wie die G20 vom Beirat eingeschätzt wird und wie das G20 Treffen als Kristallisationspunkt genutzt werden kann.

Ideen aus dem Beirat: eine vorbereitende Publikation des Tribunals oder der Konferenz und/oder eine eigene Veranstaltung. Das Thema sollte thematisch noch mehr eingeschränkt werden. Fokus auf die sozial ökologische Transformation wäre, von Attac und Beiratsseite, denkbar.

Finanzen

Der derzeitige Kontostand beträgt 4111 Euro. Es werden in den nächsten Wochen noch die Honorare für Juni und Juli abgebucht. Danach beträgt der Kontostand 3211 Euro. Auf der nächsten Sitzung wird es einen ausführlichen Tagesordnungspunkt Finanzen geben.

Themenschwerpunkt Flucht und Migration

Die Arbeitsgruppe Flucht und Migration berichtet von der Diskussionsveranstaltung und der eigenen Zielsetzung des Papiers. Ziel war nicht, ein vollständiges Themenfeld aufzuarbeiten, sondern kontroverse und ungeklärte Punkte zu diskutieren. Dazu bildete sich eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe.

Herausgekommen ist ein ca. 30 Seiten langes Papier, welches vor der Sitzung über die Beiratsliste geschickt wurde und auf der Beiratssitzung, als auch auf einer eigenständigen Diskussionsveranstaltung diskutiert wurde.

Soll weiter an dem Papier gearbeitet werden?

Vorschlag: Bis Mitte September werden über die Liste Vorschläge gesammelt und dann unter Umständen noch einmal in einer kleinen Arbeitsgruppe bearbeitet. Es kann die derzeitige, oder auch eine neue Arbeitsgruppe sein. Dies steht zum jetzigen Zeitpunkt nicht fest.

Es wäre denkbar noch eine Stellungnahme des Beirats aus dem Papier zu entwickeln.

Des weiteren ist eine 15-seitige Version des Papiers geplant, die evtl. in den Blättern für deutsche und internationale Politik veröffentlicht werden soll.

Ralf erklärt sich bereit, eine E-mail über die Beiratsliste zu schicken und um Feedback zu bitten.

Weitere Arbeit des Beirats

Im nächsten Jahr bieten sich viele Möglichkeiten für verschiedene Arbeitsschwerpunkte. In der Sitzung wurden einige Ideen gesammelt. Alle möglichen Arbeitsschwerpunkte hängen von dem Engagement der einzelnen Mitglieder ab. Bei Interesse an einem der Themenfelder kann Rahel gerne kontaktiert werden. Sie versucht Arbeitsgruppen zusammen zu bringen und deren Arbeit zu koordinieren.

- Wollen wir mit dem G20- Thema arbeiten? Wenn ja wie? Wer macht mit?
- G20 im Bezug auf das Verhältnis zwischen Westen und den aufstrebenden Staaten, kollektiver Imperialismus?
- G20 im Bezug auf die sozial-ökologische Krise
- Publikation und Tribunal passen evtl. zusammen. Eine Zusammenarbeit mit Attac wäre denkbar.
- Nächstes Jahr 10 Jahre Jubiläum der Finanzkrise. Was haben wir aus 10 Jahren Finanzmarktkrise gelernt? Nach 10 Jahren sollten wir in der Analyse und in dem was wir wollen weiter sein. Nullzins, Bankenkrise Was machen wir an Tag x wenn der nächste Crash kommt? Mögliche Arbeiten: Konferenz, Publikation oder

etwas anderes? Wer macht mit? Andreas Fisahn, Ralf Ptak, Thomas Sablowski, Peter Herrmann. Vielleicht noch eine Frau?

- 50 Jahre Stabilitätsgesetz. Mögliche Bearbeitungsformen: Evtl. eine Tagung auch denkbar in Verbindung mit dem 10. Jahres Jubiläum der Finanzkrise.
- Neue Geldordnung in Frankfurt macht einen Kongress und wünscht sich Zusammenarbeit mit dem Beirat. Kontakt Hajo Koehn
- Lindau: Wer will sich engagieren? Der Glanz des Nobelpreises soll nicht aufgenommen werden. Helge Peukert und Christoph Mayer sind evtl. dabei.
- Es gibt kaum Darstellungen des Kapitalismus. Eine Bestandsaufnahme des deutschen Kapitalismus. Mögliche Bearbeitung: Buch Publikation, Gerd Siebecke signalisiert Interesse. Mögliche Arbeitsgruppe: Thomas Sablowski, Werner Rügemer
- Agenda 20 Regulierung

Nächste Termin

Der Herbststratschlagstermin liegt in den Herbstferien und passt deshalb für einige schlecht. Rahel macht ein doodle mit zwei Optionen

04. Nov. Ort: Berlin, Hannover

28. Okt. Ort: Frankfurt

Josef Berghold erklärt sich bereit, einen Kurzvortrag zum Thema: „Klimakrise“ auf der nächsten Beiratssitzung zu halten.

Werner Rügemer erklärt sich bereit, einen Kurzvortrag zum Thema: Analyse des deutschen Kapitalismus zu halten.

„Die Sozialpsychologie des Neoliberalismus“

Kurzvortrag von Josef Berghold mit anschließender Diskussion

Brexit:

Peter Wahl gibt Input zur Bedeutung des Brexit für die Linke. Anschließend Diskussion.

Solidarität mit der Türkei

Wer kennt jemanden, der/die sich derzeit mit der Thematik Türkei auseinandersetzt bzw. engagiert. Der Beirat will kein Positionspapier produzieren, hat aber Interesse sich zu engagieren. Idee aus dem Beirat: Historische Wiedergutmachung - ein Medienwirksames Projekt

- Mindestens 100 Stellen für türkische Wissenschaftler.